



Swiss Fleckviehbetriebe im Blitzlicht

Swiss Fleckvieh – die ideale Vollweidekuh für die saisonale Abkalbung

In Alberswil bewirtschaftet die Pächtergemeinschaft Nussbaumer und Bernet den Betrieb Burgrain. Der Betrieb praktiziert mit seinen 42 Swiss Fleckvieh-Kühen das Vollweidesystem mit saisonaler Abkalbung. Im 2009 wurde ein neuer Laufstall für 70 Kühe gebaut.

Warum halten Sie SF-Kühe?

Auf unserem Betrieb mit Vollweide und saisonalem Abkalben entspricht die SF-Kuh unseren Anforderungen am besten. Die guten Fitnessmerkmale und die Frühreife der Rinder (Abkalbung mit 22 – 24 Monaten) sind uns sehr wichtig.

Wie sieht das Zuchtziel Ihres Betriebes aus?

Unser Ziel ist es, die Milch ohne Kraftfutter zu produzieren (pro 100 kg Lebendgewicht, 1'000 kg Milch aus Raufutter). Bei unserem Vollweide-

system mit bis zu 200 Tagen im Jahr ohne Zufütterung, brauchen wir eine robuste, eher kleine Kuh.

Worauf achten Sie bei der Anpaarung?

Kurz vor der Decksaison, Ende April, suchen wir 2–3 Stiere aus, die unserem Zuchtziel am nächsten sind. In den letzten Jahren waren dies: Kata, Orient, Stadler und Björn.

Setzen Sie Prüfstiere ein?

Alle Erstmelkkühe werden mit SF-Prüfstieren besamt. Beachtung schenken wir der Langlebigkeit und der Fruchtbarkeit der Stierenmütter.

Nehmen Sie an Ausstellungen teil?

Wir nehmen alljährlich an der Regionalschau Willisau und alle zwei Jahre an der kantonalen Schau in Ruswil teil.



Die Betriebsleiter (v.l.): Margrith und Josef Bernet sowie Andreas und Bettina Nussbaumer

(Fotos: zVg Pächtergemeinschaft Nussbaumer und Bernet)

Wünsche an die IG Swiss Fleckvieh?

Wenn die SF-Kuh als eigene Rasse anerkannt ist, braucht es auch ein eigenes Zuchtziel. Für uns wäre das eine robuste, unkomplizierte, stoffwechselstabile Weidekuh, die mit Raufutter günstige und beste Milch produziert. ■

Interview: Sandra Hofer



Der neue Laufstall wurde im 2009 gebaut und bietet Platz für 70 Kühe und Jungvieh. Auch Werkstatt, Remisen, Futter- und Güllelager sind integriert.



Die Kühe geniessen die weitläufige Weide. Rechts im Hintergrund befindet sich das neue Stallgebäude.

Betriebsspiegel

Betriebsleiter: Andreas und Bettina Nussbaumer sowie Josef und Margrith Bernet

Betriebsstandort: Burgrain 10, 6248 Alberswil, Talzone, 520 m ü. M.

Nutzflächen: Wiesen 31 ha, Ackerbau 10 ha, Hochstammobstgarten 1.0 ha
Umstellungsbetrieb auf biologische Produktion

Tierbestand: 42 Kühe, 13 Rinder, 21 Aufzuchtkälber (Aufstockung)
Zuchthennen (inkl. 10% Hähne): 1'000 Stück
Pferde: 2–3 Haflinger

In den nächsten zwei Jahren wird die Kuhzahl auf 70 Stk. erhöht und der Ackerbau reduziert.

Fütterung Kühe: Vollweidebetrieb mit saisonaler Abkalbung: In den Abkalbemonaten Februar und März Heu und Emd sowie je 100 kg selbstproduzierte Graswürfel und Maiswürfel je Kuh. Sobald wie möglich Weideaustrieb und ab Ende April Tag- und Nachtweide. Den ganzen Sommer ausschliesslich Weidegras ohne Beifütterung im Stall. Ab Ende Oktober nur noch Tagweide und als Ergänzung Heu. In der Galtzeit Ökoheu und -emd.

Nebeneinkünfte: Sakristanendienst (Kapelle Sankt Blasius), Waldarbeiten, Beamungen

Arbeitskräfte: Betriebsleiterfamilien und ein Lehrling oder Angestellter